



**Herzlich Willkommen
an der BBS GuT Trier**



1. **Begrüßung**
2. **Werkstattbesuch**
3. **Vorstellung der BBS GuT**
4. **Neuerungen**
5. **Berufsfachschule I und II**
6. **Berufsoberschule**
7. **Duale Berufsoberschule und
Fachhochschulreifeunterricht**
9. **Lernbausteine**
8. **Qualitätsprogramm**



Berufsbildende Schule Gewerbe und Technik

**Langstraße 15
54290 Trier**

**Tel.: 0651-7184008
Fax.: 0651-7184010**

**EMAIL.: bbsgut.trier@
t-online.de
WWW.: bbsgut.de**

Personal

87	Lehrer
4	Referendare
17	abgeordnete und nebenberufliche Lehrer

Klassen

2711	Schüler
142	Klassen Berufsschule davon
6	BVJ - Klassen
3	BG - Klassen
4	Berufsfachschulklassen
4	Höhere Berufsfachschule
4	Fachoberschulklassen





Überblick - Berufe und Schulformen an der BBS GuT Trier

Berufsschule (2306)

Augenoptiker
Buchbinder
Chemielaboranten
Drucker (..)
Elektroinstallateur
Elektromaschinenbauer
Energieelektroniker
Fachinformatiker (..)
Floristen
Fotografen
Friseurberuf
Gas-, Wasser-Zentralheizungs-Berufe(..)
Goldschmiede
Holzberufe (..)
Informationselektroniker (..)
Industrie-Mechanikerberufe (..)
KFZ-Berufe (KFZ-Mechaniker,-Elektriker ...)
Lackierer
Maler
Mediengestalter
Metallbauerberufe (..)
Raumausstatter
Schilder- und Lichtreklamehersteller
Schauwerbegestalter
Technische Zeichner (..)
Vermessungstechniker
Ver- und Entsorger (..)
Werkzeugmechanikerberufe (..)
Zahntechniker

Fachoberschule (100)

Technik, Naturwissenschaften,
Gestaltung

Höhere Berufsfachschule (77)

Produktionsinformatik
Medien

Berufsfachschulen (88)

Elektro
Metall

Berufsgrundbildungsjahre(54)

Elektro, Metall, Holz

Berufsvorbereitungsjahre (35)

Holz, Farbe-und Raum, KFZ

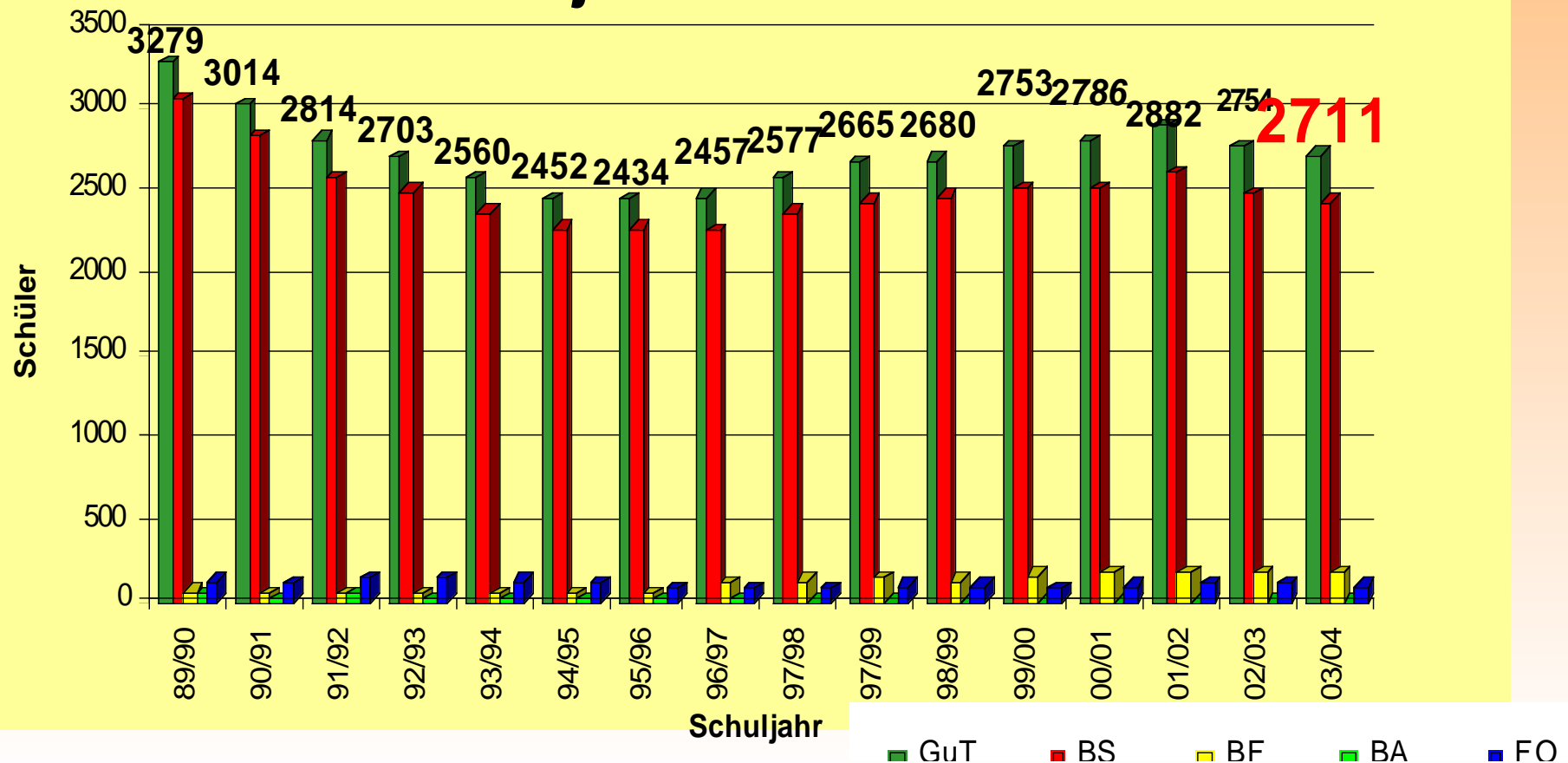
Berufsvorbereitungsjahre (51)

Kooperativ – HWK



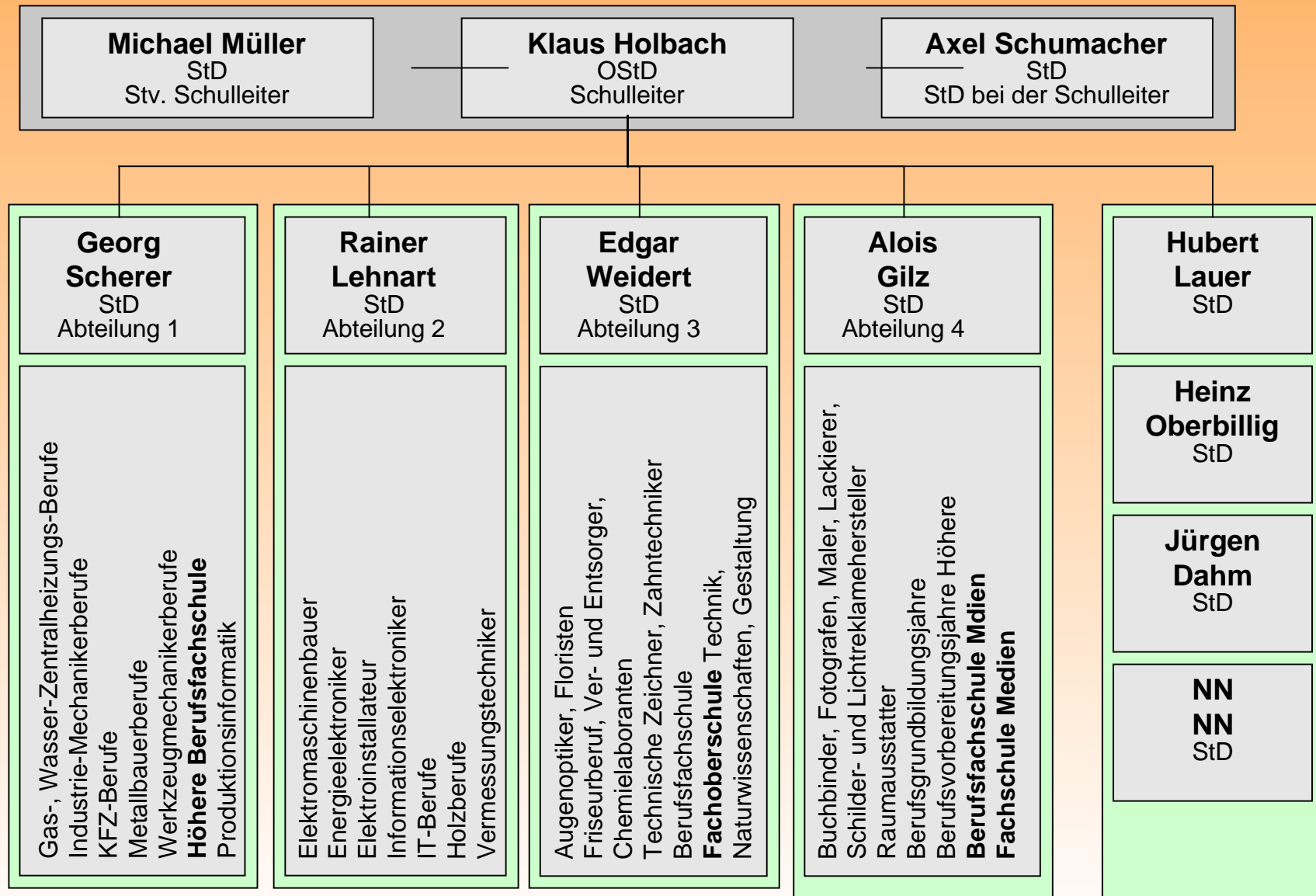
Berufsbildende Schulen

Schülerzahlen BBS Gewerbe und Technik ab Schuljahr 1989/90 - 2003/2004





Geschäftsverteilung





Schulsystem

Berufsbildende Schule

Hauptschule

Realschule

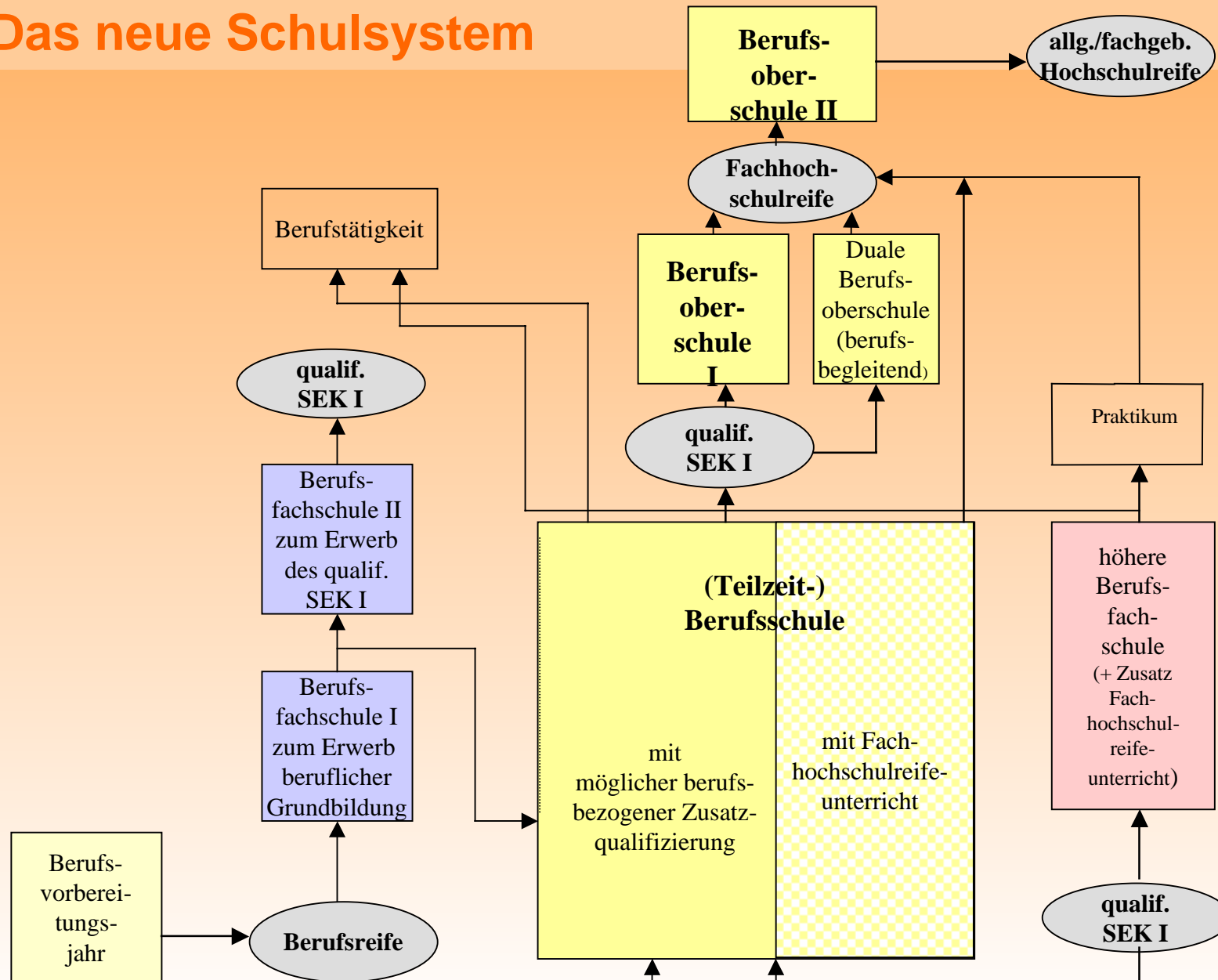
Gymnasium

Grundschule



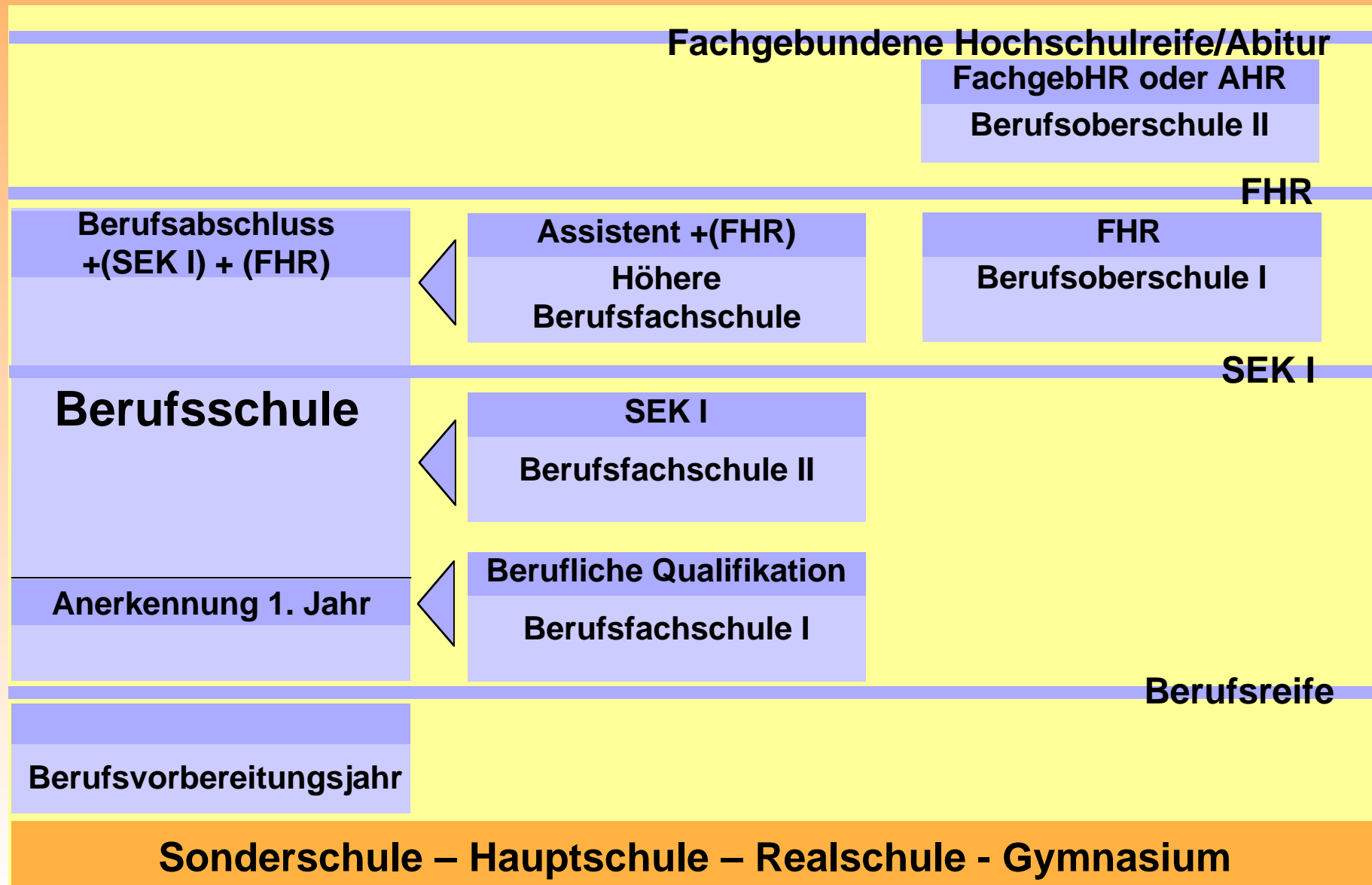


Das neue Schulsystem





System der Berufsbildenden Schule





1. Berufsschule



Duale Berufsausbildung

**Praktische
Ausbildung
im Betrieb**

- ☐ berufsbegleitend
- ☐ Abschlußzeugnis =
Hauptschulabschluß
- ☐ Sekundarabschluß I
Durchschnittsnote
3,0
2 Jahre Ausbildung
mit Erfolg
5 Jahre
Fremdsprache

**Theoretische
Ausbildung
in der Schule**



Sonderschule, Hauptschule - Realschule - Gymnasium

ohne HS-Abschluß - mit HS-Abschluß - Sekundarabschluß I - Abitur



Berufsschule

Berufsabschluß (ev. + Sekundarabschluss)

3. oder 3,5 . Jahr

2. Jahr

1. Jahr

Berufsschule
in dualer Form

Hauptschulabschluss

**Berufsvorbereitungs-
jahr**



1. Jahr

**Berufsausbildung
Berufsgrund-
bildungsjahr
(BF I)
in Vollzeitform**



Sonderschule, Hauptschule - Realschule - Gymnasium

ohne HS-Abschluß - mit HS-Abschluß - Sekundarabschluß I -Abitur



Flexibilisierungsplan

- Mediengestalter -

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
allgemein- bildender Unterricht 4 h	WP-Fach 2 h	WP-Fach 2 h
	allgemein- bildender Unterricht 3 h	allgemein- bildender Unterricht 3 h
berufs- bezogener Unterricht 8 h	berufs- bezogener Unterricht 7 h	berufs- bezogener Unterricht 7 h
1440 Stunden		
480 h	480 h	480 h
4+2 Tage	4 + 2 Tage	4+2 Tage

LF	Stufen	?	G	FI	FII
berufsbezogener Unterricht		13,5	8	7	7
LF 01	Betriebliche Geschäftsprozesse	1	1		
LF 02	Entwickeln und Anwenden von Gestaltungsgrundsätzen	1	1		
LF 03	Herstellung von Medienprodukten	3	3		
LF 04	Hardwarekonfiguration und Datenhändling	1,5	1,5		
LF 05	Druckweiterverarbeitung	1,5	1,5		
LF 06	Organisieren betrieblicher Arbeitsabläufe	1		1	
LF 07	Entwickeln und Realisieren von Gestaltungsvarianten	1,5		1,5	
LF 08	Analysieren und Verarbeiten von Daten für die Medienproduktion	1,5		1,5	
LF 09	Kalkulieren von Medienprodukten	1,5		1,5	
LF 10	Herstellen von Druckformen	1,5		1,5	
LF 11	Entwickeln von Gestaltungskonzepten	2			2
LF 12	Gestalten von Medienprodukten	2			2
LF 13	Datenmanagement/Herstellen von Fotogravurzeichnungen	1			1
LF 14	Herstellen von Medienprodukten	2			2
allgemeinbildende Unterricht		10	4	3	3
	Sozialkunde und Wirtschaftslehre	4	1	1	2
	Deutsch	2	1	1	
	Religion/Ethik	3	1	1	1
	Sport	1	1		
Wahlpflichtunterricht		4		2	2
	Englisch	2		1	1
	Herstellen und Gestalten von Medienprodukten	2		1	1
Summe		36	12	12	12



2. Berufsfachschule I und II



Was ändert sich in der BF I und BF II?

BF I

**Verbesserung der Eingangsqualifikationen
in die Berufsausbildung**

**Individuelle Beratung der Jugendlichen und
Ausbau des Stütz- und Förderunterrichts**

**Integration des Berufsgrundbildungsjahres in
die Berufsfachschule I**

BF II

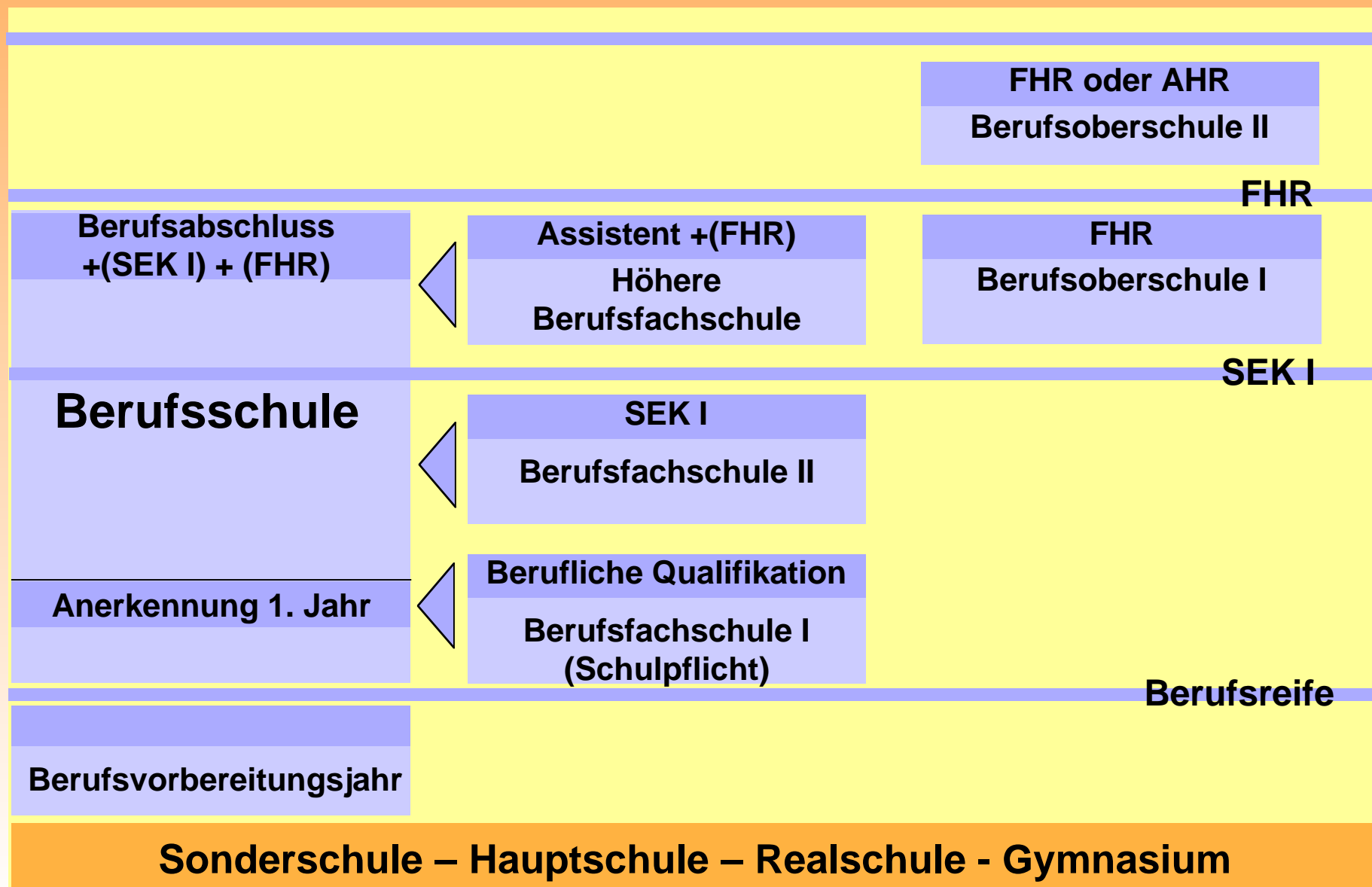
**Förderung von leistungsfähigen Jugendlichen
zum Erwerb des qualifizierten SEK I
in der Berufsfachschule II**

Leistungsorientierte Profilbildung

Ausbau der berufsübergreifenden Lerninhalte

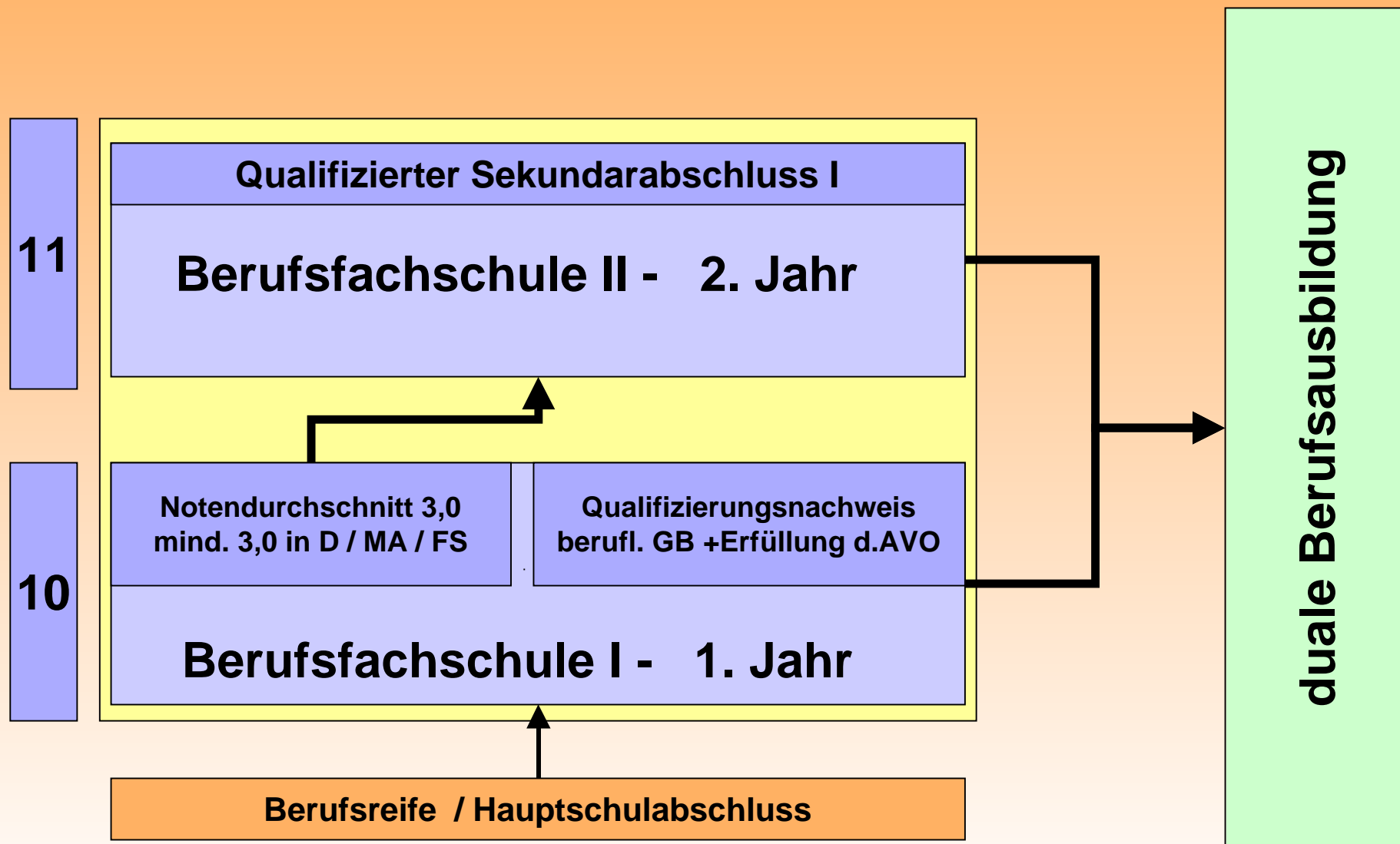


Überblick: Berufsschulsystem mit BF





Neustrukturierung der zweijährigen Berufsfachschule





Fachrichtungen der Berufsfachschule I

Technik,

Schwerpunkt

Bautechnik

Elektrotechnik

Farbtechnik und Raumgestaltung

Holztechnik

Fahrzeugtechnik

Metalltechnik

Informationsverarbeitung und Medientechnik

Hauswirtschaft/Sozialwesen, Ernährung und Gesundheit/Pflege

Schwerpunkt

Hauswirtschaft/Sozialwesen

Ernährung

Gesundheit/Pflege

Wirtschaft und Verwaltung

Agrarwirtschaft



Berufs- und Schullaufbahnberatung

- Information von Eltern und SchülerInnen über die schulischen und beruflichen Bildungswege der BF I und II vor Eintritt in die BF I
- individuelle Begleitung und Beratung der SchülerInnen insbesondere während der ersten drei Monate nach Eintritt in die BF I mit dem Ziel
- die individuellen Förderbedürfnisse der Jugendlichen zu ermitteln
- ein Förderangebot im Rahmen der Stundentafel zu erstellen
- den Förderunterricht in heterogenen Lerngruppen zu erteilen



Formale Bestimmungen

✓ **Aufnahmevoraussetzung**

- Abschlusszeugnis der Hauptschule

✓ **Dauer**

- die Berufsfachschule dauert 1 Jahr
- mit **Beschluss der Klassenkonferenz** kann die Klasse einmal wiederholt werden

✓ **Unterrichtsorganisation**

- der Unterricht umfasst
Pflichtfächer, Wahlpflichtfächer und Förderunterricht
- Grundlage für den Berufsbezogenen Unterricht sind die **Lernfelder** der KMK-Rahmenlehrpläne
- der fachpraktische Unterricht kann bis zur Hälfte in einem **gelenkten Praktikum** organisiert werden



Berufsfachschule I und Berufsfachschule II

Berufsausbildung
Berufsschule



Berufsfachschule II



Berufliche Qualifikation

(Notendurchschnitt 3,0)

Berufsfachschule I

Holztechnik

Elektrotechnik

Metalltechnik

Medien/Informatik

KFZ-Technik

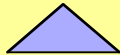
(Pflichtschule – Wahlschule im Schulbezirk)

Hauptschulabschluss an Hauptschule/Realschule/Gymnasium



Berufsfachschule I und Berufsfachschule II

**Berufsausbildung
Berufsschule**



Berufsfachschule II



Berufliche Qualifikation

Abschlusszeugnis
(Schulpflicht erfüllt)

Abschlusszeugnis
(Notendurchschnitt 3,0)

Abgangszeugnis
(Schulpflicht befreit)

Abgangszeugnis
(Wiederholung möglich)

Berufsfachschule I

Hauptschulabschluss an Hauptschule/Realschule/Gymnasium



Stundentafel Berufsfachschule I und Berufsfachschule II

Fächer		
	BF-I	BF-II
A. Pflichtfächer		
Deutsch / Kommunikation (K)	2	4
Englisch (1. Fremdsprache) (K)	2	4
Mathematik (K)	2	4
Religionslehre/Ethik (G)	2	2
Sozialkunde (G)	1	3
Betriebswirtschaftslehre (G)		
Physik (K)		
Chemie		
Sport	2	2
Methodentraining	2	
Berufsbezogener Unterricht	5	7
Fachpraxis	15	
B. Wahlpflichtfächer	2	2
Berufsbezogenes Fach		
Biologie, Chemie, Physik		
Informationsverarbeitung		
2. Fremdsprache		
C. Förderunterricht	3	3
Summe der Stunden	38	31



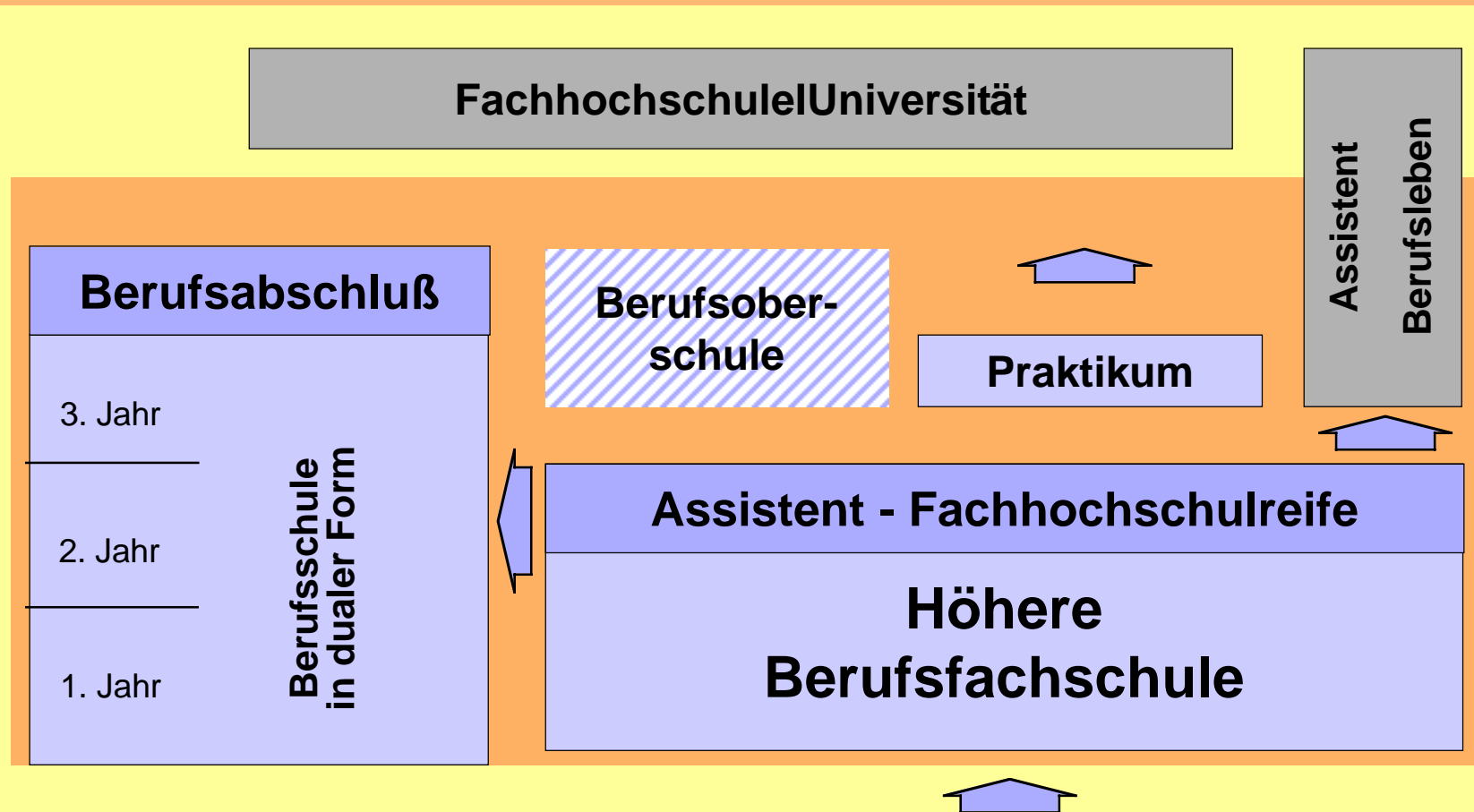
Höhere Berufsfachschule

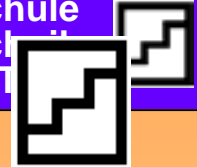
Medien

Produktionsinformatik



Berufswege als Assistent





Abschluss

Assistent/-in

Höhere Berufsfachschule

Allgemeiner und Fachunterricht 19 - 22 Stunden

Praktischer Unterricht 9- 12 Stunden

Praktikum 4 Wochen, davon 2 Wochen in den Herbstferien

Allgemeiner und Fachunterricht 19 - 22 Stunden

Praktischer Unterricht 9- 12 Stunden

Praktikum 4 Wochen, davon 2 Wochen in den Osterferien

Hauptschule - Realschule - Gymnasium

mit Sekundarabschluss I - Abitur

1. Jahr
2. Jahr



Abschluss

Informatikassistent/-in

Höhere Berufsfachschule Produktionsinformatik

**Theoretische und
praktische Ausbildung
mit 22 Stunden**

Produktionsinformatik	4 h
Produktionstechnik	3 h
Informatik	3 h
Arbeitsmethoden	
Produktionsinformatik	6 h
Produktionstechnik	6 h
8 Wochen Praktikum in Betrieb	

☐ Mit Ergänzungs-
prüfung
und Praktikum

**Fachhoch-
schulreife**

**Allgemeine Unterrichts-
fächer**

Englisch	3 h
Mathematik	3 h
Religion	2 h
Sport	2 h
Sozialkunde	1 h
Betriebs- wirtschaftslehre	1 h

Hauptschule - Realschule - Gymnasium

mit Sekundarabschluss I - Abitur



Abschluss

Medienassistent/-in

Höhere Berufsfachschule Medien

**Theoretische und
praktische Ausbildung
mit 19 Stunden**

Medientechnologie	4 h
Medienwirtschaft	4 h
Mediengestaltung	4 h
Kommunikationstechnik	4 h
Informatik	3 h

8 Wochen Praktikum in Betrieben

☐ Mit
Ergänzungsprüfu
ng
und Praktikum

**Fachhoch-
schulreife**

**Allgemeine Unterrichts-
fächer**

Deutsch	2 h
Englisch	2 h
Mathematik	2 h
Religion	2 h
Sport	2 h
Sozialkunde	2 h
Medienrecht	2 h

Hauptschule - Realschule - Gymnasium

mit Sekundarabschluss I - Abitur




Berufsoberschule

Weg zur Hochschule




Möglichkeiten der Höherqualifizierung


Ziele



Die berufliche Ausbildung ist der Schlüssel zur **Durchlässigkeit** auf dem Weg zur Höherqualifizierung



Einführung der Berufsoberschule, die die Studierfähigkeit ermöglicht



Schließung der Lücke zwischen Berufsausbildung und universitärer Ausbildung



Erfüllung der **Gleichwertigkeit** von allgemeiner und beruflicher Bildung



Berufsoberschule

Fachgebundene/Allgemeine Hochschulreife

13	Berufsoberschule II		
	Sozialwesen	Technik	Wirtschaft

Fachhochschulreife

Seiteneinstieg mit FHR

12	Berufsoberschule I		
	Sozialwesen	Technik	Wirtschaft

Qualifizierter SEK I
+ Abschluss der Berufsschule
+ abgeschlossene Berufsausbildung



Berufsoberschule I (ab Schuljahr 2004/2005)

Fachhochschulreife

12

Berufsoberschule I

Sozialwesen

Technik

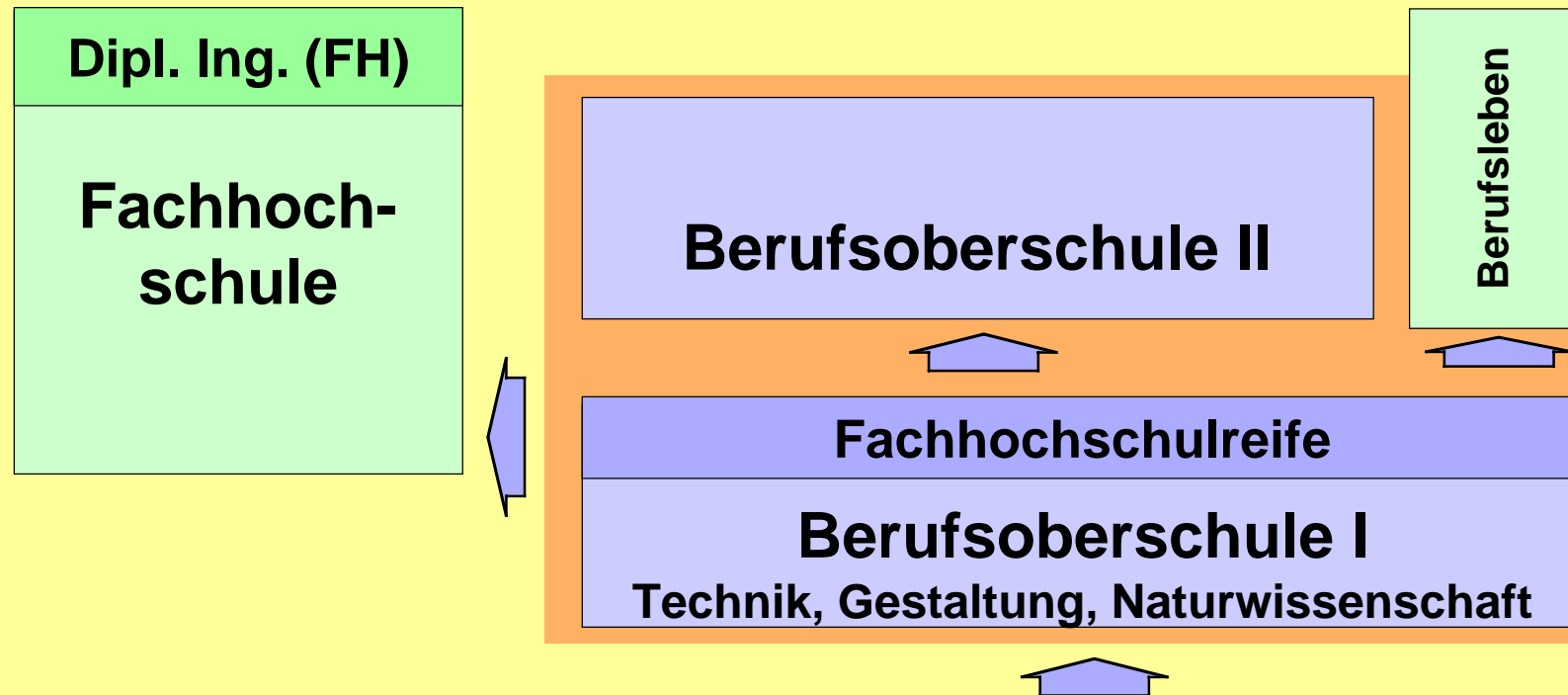
Wirtschaft

Qualifizierter SEK I
+ Abschluss der Berufsschule
+ abgeschlossene Berufsausbildung

Berufsschule



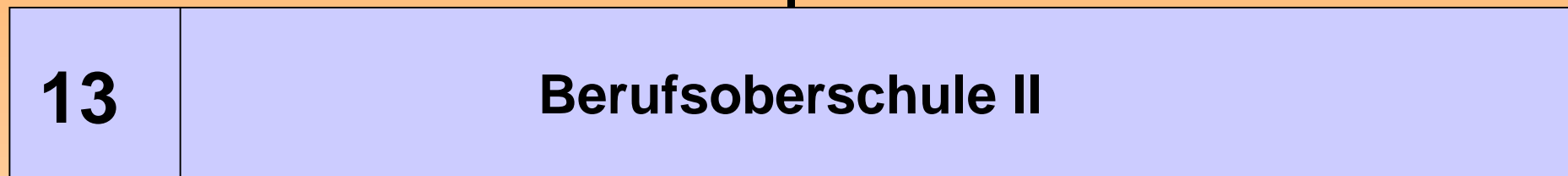
Berufsoberschule I an der BBS GuT





Berufsoberschule II (ab Schuljahr 2005/2006)

Fachgebundene Hochschulreife



Fachhochschulreife



Qualifizierter SEK I
+ Abschluss der Berufsschule
+ abgeschlossene Berufsausbildung



Berufsoberschule (ab Schuljahr 2005/2006)

Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

13

Berufsoberschule II

**2.
Fremd-
sprache**

Fachhochschulreife

Seiteneinstieg mit FHR

12

Berufsoberschule I

Sozialwesen

Technik

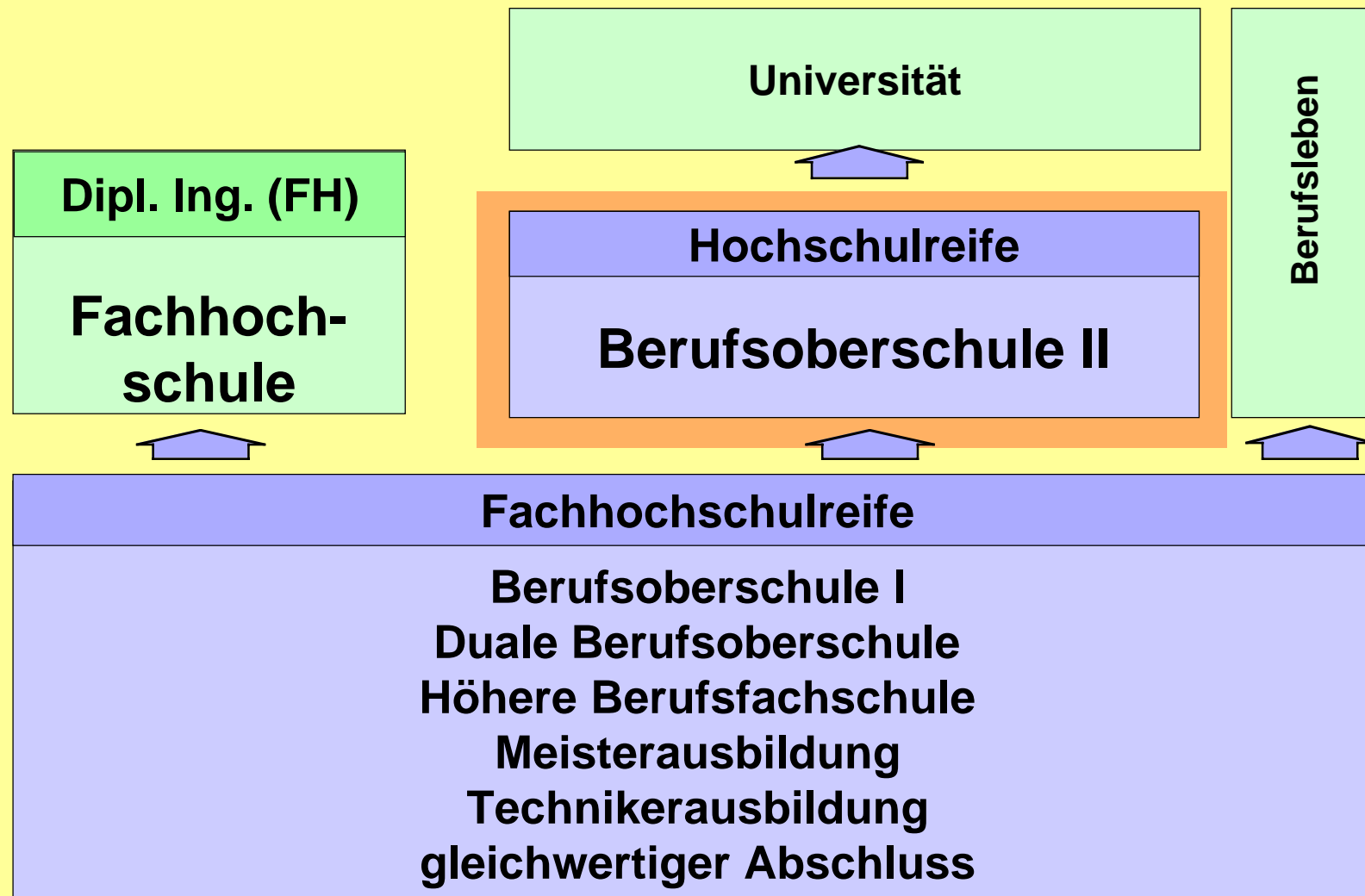
Wirtschaft

**2.
Fremd-
sprache**

Qualifizierter SEK I
+ Abschluss der Berufsschule
+ abgeschlossene Berufsausbildung



Zugangsmöglichkeiten zur BOS II





Berufsoberschule (Stundentafel)

Fächer

	BOS I	BOS II
Deutsch / Kommunikation (K)	4	4
Englisch (1. Fremdsprache) (K)	6	6
Mathematik (K)	6	6
Religionslehre/Ethik (G)	2	2
Sozialkunde (G)	2	2
Betriebswirtschaftslehre (G)	2	2
Physik (K)	3	4
Französisch (2. Fremdsprache)	(4)	(4)
Technologie / Informatik im SP Technik (K)	6	5
Technologie / Informatik im SP Gestaltung (K)	(6)	
Technologie / Informatik im SP Naturwissenschaft (K)	(6)	
Summe der Stunden	31	31



Unterricht in Lernbausteinen



Unterricht in Lernbausteinen

Zielsetzung:

- ✓ Individuelle Förderung der Jugendlichen durch **differenzierte** Bildungsangebote
- ✓ Steigerung der **Durchlässigkeit** zwischen den Schulformen im Hinblick auf die Höherqualifizierung
- ✓ Nutzung der **Synergien** zwischen den Schulformen und Bildungsgängen
- ✓ Veränderung und Flexibilisierung der **Unterrichtsorganisation**
- ✓ Verbesserung der individuellen **Schullaufbahnberatung**



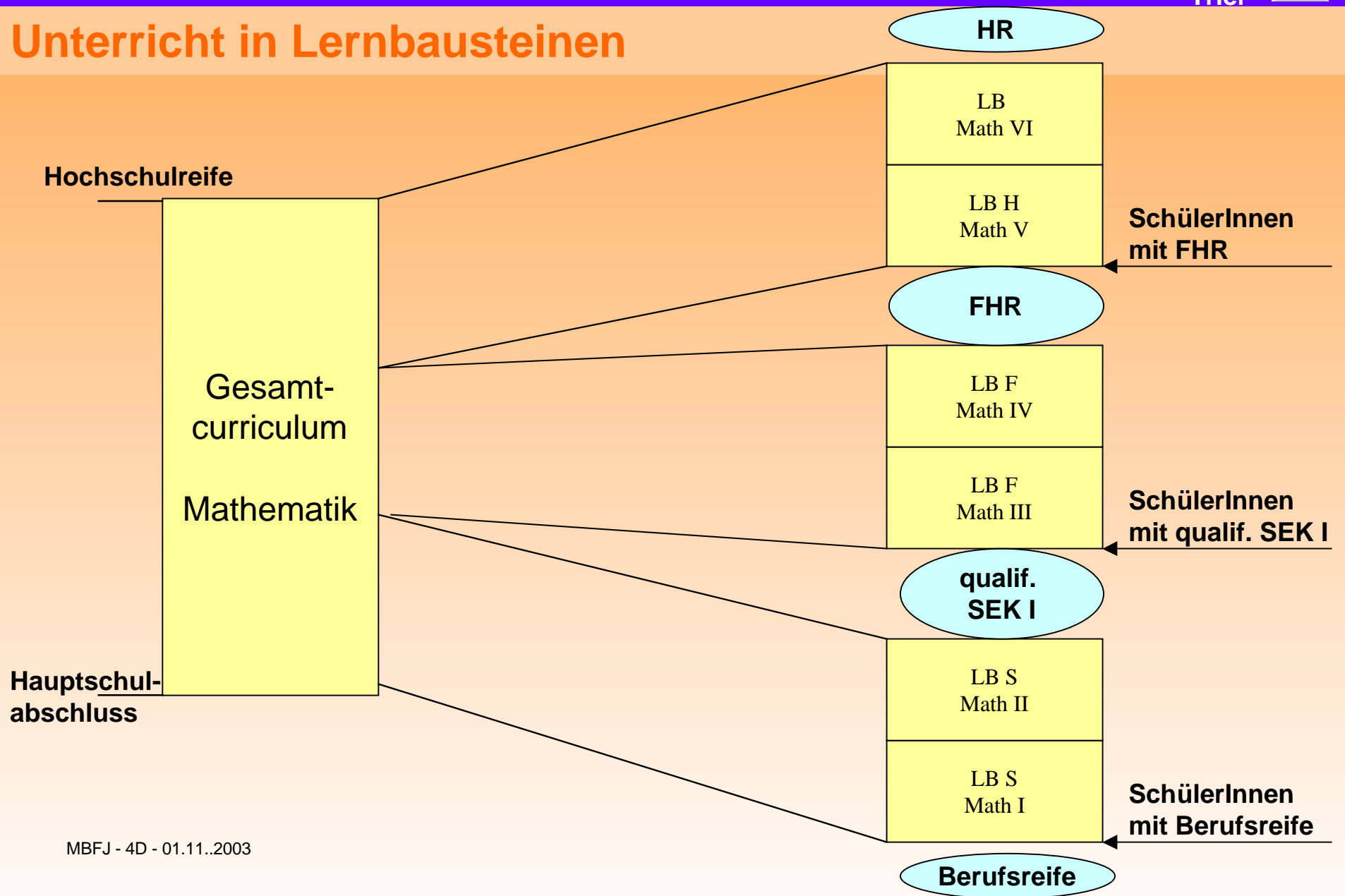
Unterricht in Lernbausteinen

Entwicklung eines modularen Systems von Lernbausteinen

- ✓ für die **berufsübergreifenden** Fächer Deutsch/Kommunikation Mathematik, Fremdsprachen, Naturwissenschaften und Sozialkunde
- ✓ mit einem **klassen- und schulformübergreifenden** am **Abschlussprofil** orientierten Curriculum
- ✓ mit aufeinander **aufbauenden** gleich großen Lernbausteinen
- ✓ mit einem inhaltlichen und didaktisch-methodischen **Bezugsrahmen**
- ✓ mit flexiblen **Einstiegs-** und **Ausstiegsmöglichkeiten**
- ✓ mit Berücksichtigung des **Berufsbezugs**

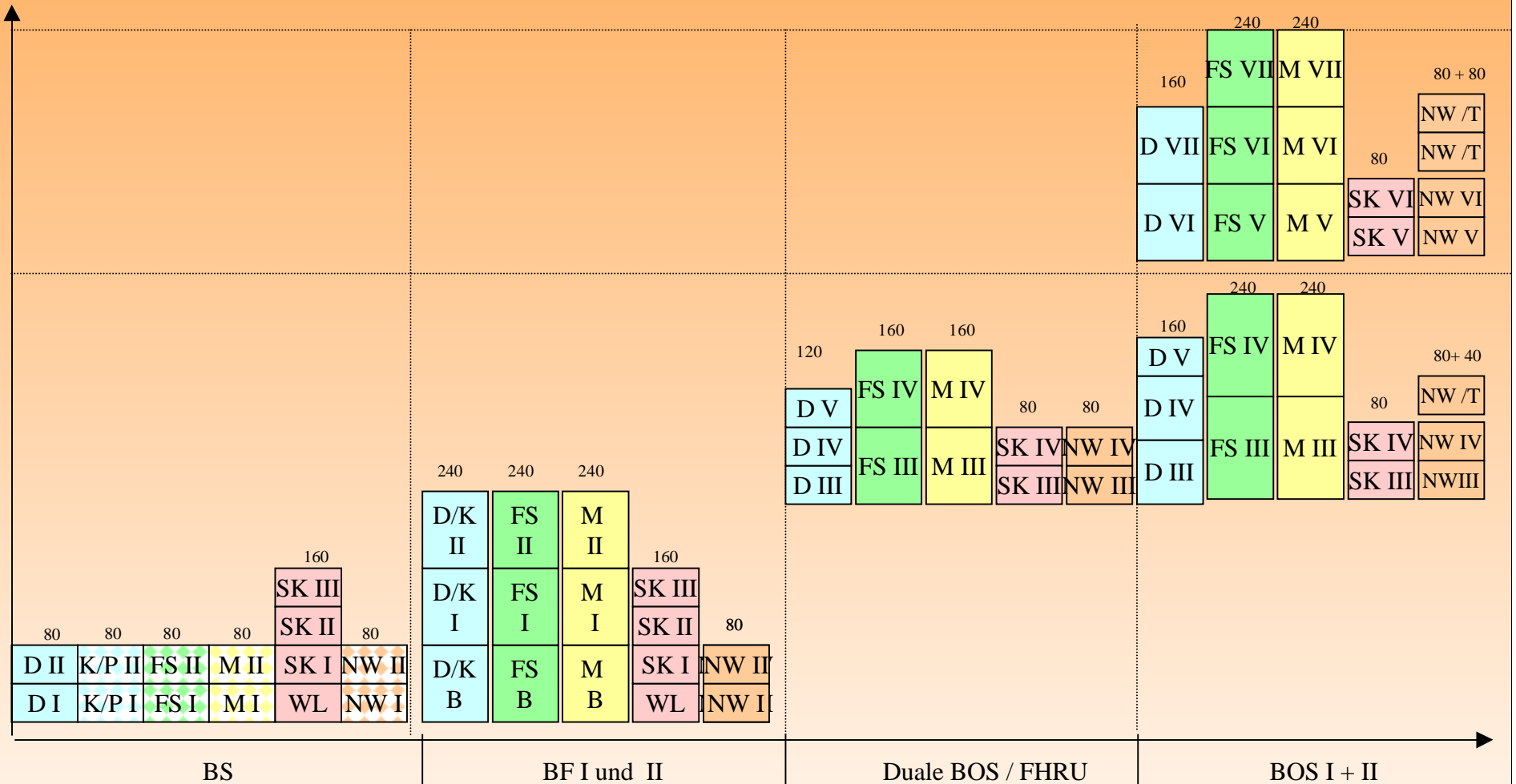


Unterricht in Lernbausteinen





Struktur der Lernbausteine



D = Deutsch/Kommunikation, K/P = Kommunikation/Präsentation, FS = Fremdsprachen, M = Mathematik, SK = Sozialkunde, NW = Naturwissenschaften, NW/T = Naturwissenschaften Technik, BS = Berufsschule, BF = Berufsfachschule, FHRU = Fachhochschulreifeunterricht, BOS I+II = Berufsoberschule I + II



Pflichtunterricht



Wahlpflichtunterricht



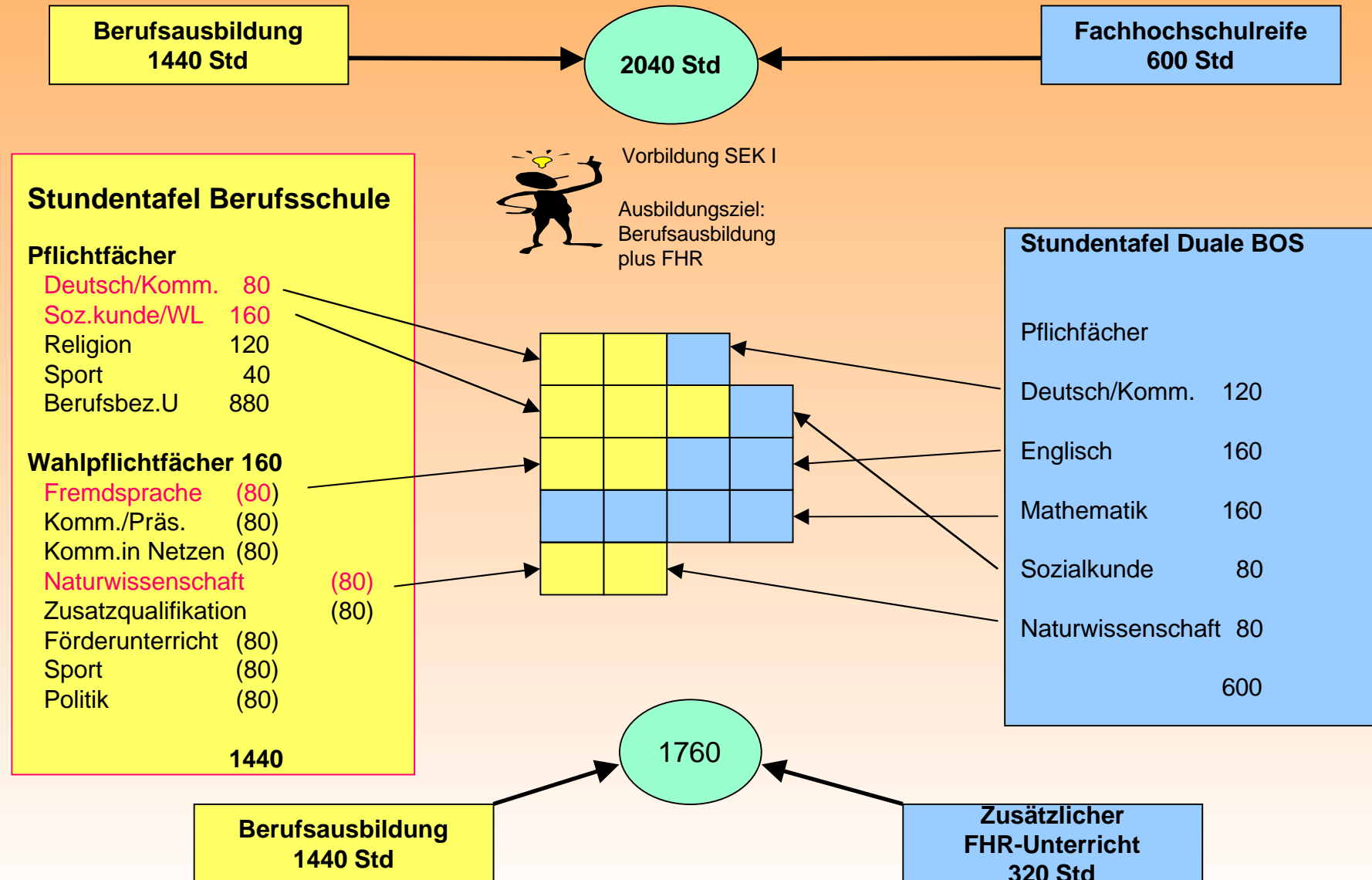
Unterricht in Lernbausteinen

Konsequenzen für die Unterrichtsorganisation

- Zusammenstellung eines individuellen **Förderplans** entsprechend der Vorbildung der SchülerInnen
- Unterricht in nach **Abschlüssen** differenzierten Lerngruppen
- Möglichkeit einer **klassen-** und **schulformübergreifenden** Unterrichtsorganisation
- **Anrechnung** erfolgreich abgeschlossener Lernbausteine auf die zu erbringenden Leistungen
- ein effektives Lernbausteinangebot bietet die Chance das **Wahlpflichtangebot** in der Berufsschule auszubauen
- Berücksichtigung der KMK – Bildungsstandards (bisher bis SEK I)

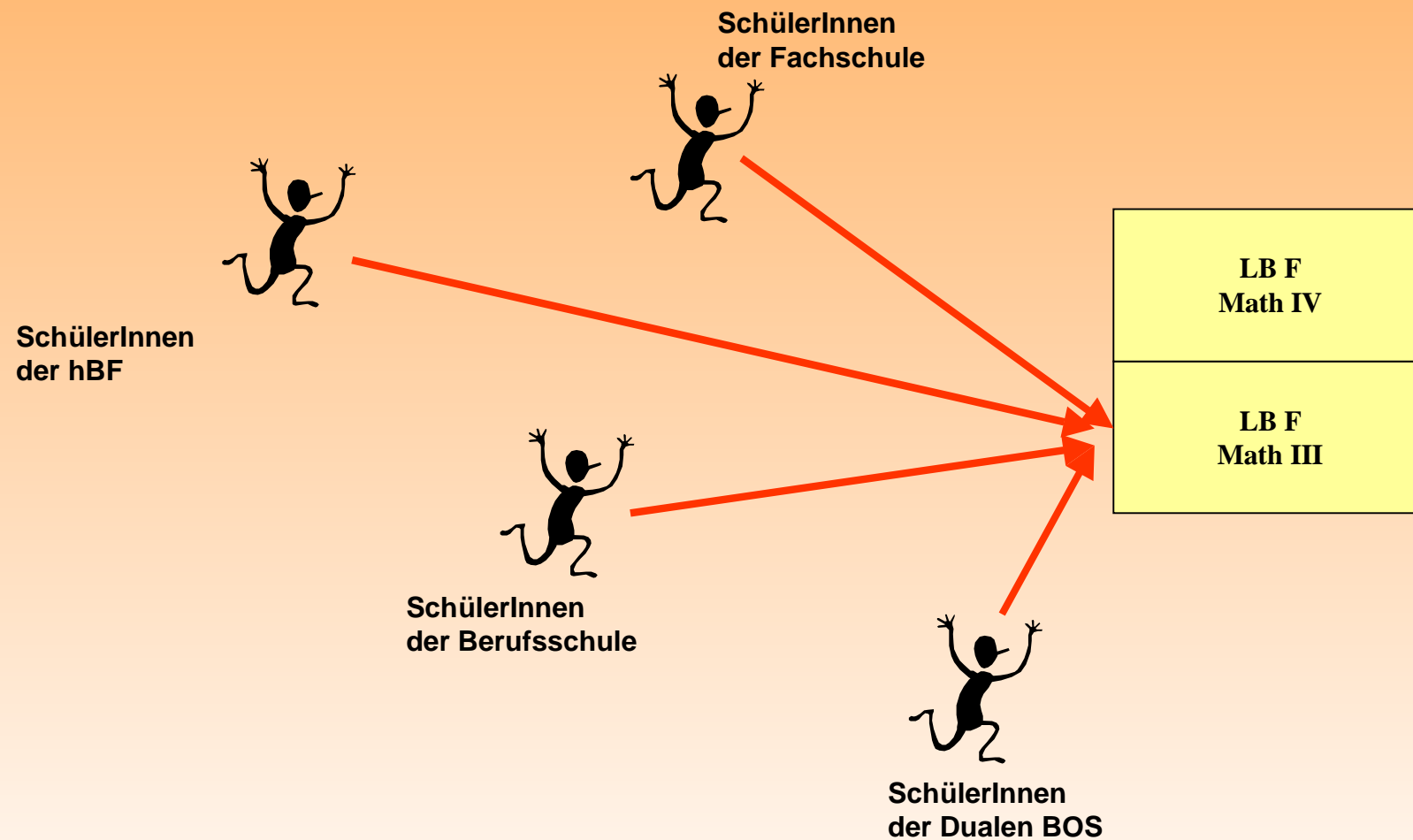


Unterricht in Lernbausteinen





Unterricht in klassen- und schulformübergreifenden Lerngruppen





Unterricht in Lernbausteinen

Umsetzung des Lernbausteinkonzeptes

- ✓ Entwicklung und Erprobung des Lernbausteinkonzeptes erfolgt im Rahmen eines **Schulversuchs**
- ✓ der Schulversuch beginnt im Schuljahr 2004/2005
- ✓ die **Schule entscheidet**, wann sie mit der Umsetzung des Lernbausteinkonzeptes beginnt
- ✓ Das Gesamtcurriculum für die einzelnen Unterrichtsfächer tritt am 01.08.2004 in Kraft
- ✓ eine flächendeckende Umsetzung des Lernbausteinkonzeptes ist bis zum Schuljahr 2007/2008 geplant
- ✓ das PZ - Bereich Berufsbildende Schulen unterstützt und begleitet die Einführung des Unterrichts in Lernbausteinen